

gen wollen, ihnen zur tieferen Freude. Sie aber hatten sich nur führen lassen. Könnt Ihr Euch vorstellen, wie die gegenseitige Liebe und Wertschätzung weiter fördert? Es macht Mut, spornt weiter an zu gutem Tun! Dank und Lob ist der gerechte Ausgleich für gelungene Werke. Erfahren die hilfreichen Wesen solchen Ausgleich auch von Euch?

Häufig denkt Ihr nur an Euch, wenn Ihr die freie Natur aufsucht: Ihr wollt Ausgleich zur unnatürlichen Arbeitshetze, Ihr wollt haben, daß die Natur Euch beruhigt, - Ihr wollt nehmen, Ihr wollt für Euch etwas gewinnen. Habt Ihr schon einmal die andere Seite bedacht? Habt Ihr schon geben wollen, wenn Ihr in freier Natur seid?

Euren Dank, Eure Zustimmung, Eure Herzensfreude an allem, was Ihr seht? Es wird Zeit dazu, denn Ihr müßt einen sicheren Sinn entwickeln für ausgleichende Gerechtigkeit. Diese waltet in der gesamten Schöpfung und muß auch Euch zum Bedürfnis werden in Eurem Handeln. Bestärkt also im wahrsten Sinn alle Schönheit in der Natur, gebt immer neue Anstöße, neuen Ansporn durch Eure Freude und tiefe Dankbarkeit, - dadurch helft Ihr, alles wieder anzuheben zu der paradiesischen Schönheit, wie sie vormals war. ---

Aufgenommen von
Eva-Margret Stumpf